

Aber geht mit deinem Leben Alles verlohren;
 zagen wir im Leben mit Recht, oder sterben als Thoren.
 Der dem Tode Trotz heut, der Verächter des Glaubens
 (solche macht Exempel, Gewinn, Stolz, Wüthen und Rachsucht;
 oder bloß heldenmüthiger Mangel an Denken,) verdienet
 unter allen, die hier rasen, am meisten die Kette.

Wenn du den, der sich Ehre erwarb, zum Grabe begleitest, —
 Ehre durch Tapferkeit, Tugend und Wissen; durch alles, was
 Menschen
 rühmlich und lebenswerth heißt; durch Verdienst, das, wenn es
 im Mittag

voll, der Sonne gleich, strahlt, den Geist, erhabner zu denken,
 fähig gemacht, nun unsre Begriffe von himmlischen Kräften
 besser, edler gewöhnt; wie! träumst du, stinkend erlösche
 dieses Licht der moralischen Welt? und Wurm, und Ver-
 wesung

ende das Seyn? Und warum war er so weise, zu wissen,
 wer der ALLMÄCHTIGE ist; und ihn zu erheben so
 brünstig

und sein Leben ihm nachzubilden, so eifrig bemühet?
 Ist's auch möglich! kann das Geschick, wenn eben, der Abriß
 sich mit Glanz zu zeigen begann, und die tagende GOTTZEIT
 kaum hervorbrach, den Entwurf gewaltsam zerrissen,
 ihn in ewige Nacht verlöschen, den Himmel empören,
 und mit dem Gedanken des Todes selbst Engel erschrecken?